

Franckesche Stiftungen zu Halle

Des Hoherleuchteten Herrn Johann Arnds, Weiland General-Superintendentens des Fürstenthums Lüneburg Sechs Bücher Vom Wahren Christenthum

Arndt, Johann

Berlin und Halle, 1744

VD18 10809082

15. Gebet um das Reich Christi.

Nutzungsbedingungen

Die Digitalisate des Francke-Portals sind urheberrechtlich geschützt. Sie dürfen für wissenschaftliche und private Zwecke heruntergeladen und ausgedruckt werden. Vorhandene Herkunftsbezeichnungen dürfen dabei nicht entfernt werden.

Eine kommerzielle oder institutionelle Nutzung oder Veröffentlichung dieser Inhalte ist ohne vorheriges schriftliches Einverständnis des Studienzentrums August Hermann Francke der Franckeschen Stiftungen nicht gestattet, das ggf. auf weitere Institutionen als Rechteinhaber verweist. Für die Veröffentlichung der Digitalisate können gemäß der Gebührenordnung der Franckeschen Stiftungen Entgelte erhoben werden.

Zur Erteilung einer Veröffentlichungsgenehmigung wenden Sie sich bitte an die Leiterin des Studienzentrums, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

Terms of use

All digital documents of the Francke-Portal are protected by copyright. They may be downloaded and printed only for non-commercial educational, research and private purposes. Attached provenance marks may not be removed.

Commercial or institutional use or publication of these digital documents in printed or digital form is not allowed without obtaining prior written permission by the Study Center August Hermann Francke of the Francke Foundations which can refer to other institutions as right holders. If digital documents are published, the Study Center is entitled to charge a fee in accordance with the scale of charges of the Francke Foundations.

For reproduction requests and permissions, please contact the head of the Study Center, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

urn:nbn:de:gbv:ha33-1-201687

meine Kraft, meine Feständigkeit, meines Herzens Dankbarkeit, meine Freundlichkeit, meine Barmherzigkeit, meine Gerechtigkeit, meines Herzens Reinigkeit, meine Sanftmuth, meine Demuth, meine Ruhe, meiner Seelen Erquickung. Der Name **JESUS** sey mir der Weg zum Himmelreich, die Wahrheit und das Leben: Der Name **JESUS** sey mein seliger Abschied, und meines zeitlichen Lebens Ende, und des ewigen Lebens Anfang: Der Name **JESUS** sey mir alles, denn er ist alles, ich finde in ihm alles, ich habe und besitze in ihm alles, denn also hats **GOTT** gefallen, daß in ihm alle Fülle wohnen sollte: Ich begehre ohne ihm nichts, ohne ihm begehre ich keinen Reichthum, keine Ehre, keine Herrlichkeit, keine Kunst, keine Weisheit, denn er soll mein Reichthum seyn, meine Ehre, meine Herrlichkeit, er soll meine Kunst und Weisheit seyn, er soll mein Himmel und Seligkeit seyn: Und wenn meine Seele von diesem meinem Leibe abscheidet, so soll sie diesen Namen **JESUS**, als einen Schmuck und edle Erone mitbringen vor **GOTTES** Angesicht, wenn ich diesen edlen Schatz behalte, so verliere ich nichts, wenn ich gleich die ganze Welt, Himmel und Erden verlore: Denn dieser Name ist besser denn Himmel und Erden, ja dieser Name ist der rechte ewige Himmel, voll aller Seligkeit, er ist das rechte Paradies, darin alle Lust, Freude und Lieblichkeit ist, er ist der rechte Gnaden-Stuhl voller Barmherzigkeit: Er ist der Allerlieblichste, in welchem alle Liebe **GOTTES** ist, und aller Engel Freude: Er ist das rechte Heiligthum, darin **GOTT** wohnet: Er ist der Thron der Heiligen Dreyfaltigkeit: Er ist **GOTTES** Haus, und die Pforte des Himmels. In diesem Namen begehre ich zu leben und zu sterben, aufzustehen, gen Himmel zu fahren, und selig zu werden, denn in diesem Namen bin ich in **GOTT**, bey **GOTT**, und mit **GOTT**, und bleibe bey ihm ewiglich, Amen.

(Besehe in der dritten Classe das 9. und 11. Gebet, auch zwenley Lob-Sprüche des Namens **JESU**, und den Jubulum **Bernhardi** am Ende.)

15. Gebet um das Reich Christi.

Herr **JESU** Christe, du König der Ehren, der Gnaden und der Herrlichkeit: Ich klage und bekenne dir in wahrer Reue und Leid, daß ich leider im Reiche des Satans, mit dem Wercken der Finsterniß, dem Fürsten dieser Welt gedienet, ja daß der böse Feind sein Reich in mir gehabt, und mich gefangen gehalten durch die Sünde zu seinem Muthwillen. Ach mein **H**err **JESU**! wie schrecklich ist das, daß der starke Gewapnetzte seinen Pallast in den armen Menschen also besizet und bewohnet? Ich dancke dir aber von Herzen, daß du mich tüchtig gemachst

macht hast zum Erbtheil der Heiligen im Licht, und hast mich er-
 rettet von der Obrigkeit der Finsterniß, und versetzt in dein
 Reich, darin ich habe die Erlösung durch dein Blut, nemlich die
 Vergebung der Sünden: Du hast ausgeführet die Gefange-
 ne aus der Gruben, darinnen kein Wasser ist, durchs Blut des
 Bundes und ewigen Testaments, und hast einen neuen ewigen
 Bund mit mir gemacht: hilf, daß ich darinnen beständig bleiben
 möge. Sammle auch immer mehr und mehr zu deinem Reich,
 bestätige und vermehre dasselbe, daß ihrer viel darzu bekehret
 werden: Schreibe uns, als deine Bürger, in dein himmlisches
 Stadt-Buch, ja in deine Hände, und erhalte uns, daß wir ewig
 deine Reichsgenossen seyn und bleiben mögen, die wir dir in der
 Laufe unsere Namen gegeben, in deinen Bund getreten, und dir
 gehuldiget haben. Ach komm du König der Gnaden, zu mir
 in mein Herz, komm, Sanftmüthiger, und besänftige mein Herz
 von aller Unruhe: Du bist kommen arm, komm, und mache mich
 geistlich arm und demüthig, daß ich Leide trage um meiner Sün-
 de willen, hungere und dürste nach deiner Gerechtigkeit, auf daß
 ich in dir ewig reich werde: Komm, als ein Gerechter, zu mir
 elenden Sünder, und mache mich gerecht: Bekleide mich mit
 deiner Gerechtigkeit, denn du bist mir von Gott gemacht zur
 Gerechtigkeit, zur Heiligung und zur Erlösung: Komm, du
 König des Friedens, gib mir ein friedsam, ruhig Gewissen, und
 richte in mir an deinen ewigen Frieden, und ewige Ruhe, mache
 mich sanftmüthig, barmherzig und reines Herzens: Komm,
 du König der Gnaden, erfülle mich hie in diesem Leben mit deiner
 Gnade, auf daß du mich dort mit deiner ewigen Herrlichkeit er-
 füllen mögest. Regiere mich in diesem deinen Gnaden Reich
 mit deinem Heiligen Geist, ja richte dein Reich in mir auf, wel-
 ches ist Gerechtigkeit, Friede und Freude im Heiligen Geist. Er-
 leuchte mein Herz, reinige meine Affecten, heilige meine Gedan-
 cken, daß sie andächtig und dir wohlgefällig seyn. Schluß mich
 ein in deine Gnade, daß ich daraus nimmermehr fallen möge.
 Komme zu uns, du Heilige Dreysaltigkeit, mache uns zu deiner
 Wohnung und Tempel, und jüde in uns an das Licht deiner Er-
 känntnis, Glaube, Liebe, Hoffnung, Demuth, Geduld, Gebet,
 Beständigkeit, Gottesfurcht. Gib uns, daß wir mit unserm
 Gemüch stets im Himmel wohnen, und nach deiner Herrlich-
 keit uns sehnen. Und weil du in dieser Welt auch führest und
 übest das Reich deiner göttlichen Gewalt und Allmacht, so sey
 auch deines geistlichen Reichs und deiner Kirchen mächtiger
 Schutz-Herr: Sey bey uns, Herr Jesu Christe, nach deiner
 Verheißung, alle Tage, biß ans Ende der Welt: Laß deine Kin-

der und deine Kirche nicht zu Wäysen werden, denn sie hat sonst deinen Vater auf Erden. HERR, unser Herrscher, laß deinen Namen herrlich werden in allen Landen, daß man dir dancke im Himmel: Richte zu dein Lob aus dem Munde der jungen Kinder und Säuglingen, auf daß du vertilgest den Feind und den Rachgierigen. Du bist, o Herr Christe, der Schönste unter den Menschen-Kindern, holdselig sind deine Lippen, darum segnet dich Gott ewiglich. Gürte dein Schwerdt an deine Seite, du Held, und schmücke dich schön. Es müsse dir gelingen in deinem Schmuck. Zuech einher der Wahrheit zu gute, die Elenden bey dem Rechte zu erhalten, so wird deine rechte Hand Wunder thun. Scharf sind deine Pfeile, daß auch die Könige vor dir niedersinken, mitten unter den Feinden des Königes, Gott dein Stuhl bleibet immer und ewig, das Scepter deines Reichs ist ein gerades Scepter, du liebest Gerechtigkeit, und hassst gottlos Wesen, darum hat dich, o Gott! dein Gott gesalbet mit Freuden-Oel, über alle deine Mitgenossen: Deine Kleider sind eitel Myrrhen, Aloes und Kezia, wenn du aus deinem Helfenbeinen Pallast daher trittest in deiner schönen Pracht. Du bist der König der Ehren, stark und mächtig, der HERR mächtig in Streit. Macher die Thore weit, und die Thüren in der Welt hoch, daß der König der Ehren einziehe. Zu dir hat Gott gesagt: Setze dich zu meiner Rechten, bis daß ich deine Feinde lege zum Schemel deiner Füße: Der HERR wird das Scepter deines Reichs senden aus Zion, herrsche unter deinen Feinden, nach deinem Sieg wird dir dein Volk williglich opfern im heiligen Schmuck. Deine Kinder werden dir geboren wie der Thau aus der Morgenröthe. Der HERR hat geschworen, und wird ihn nicht gereuen, du bist ein Priester ewiglich, nach der Weisheit Melchisedech. Gelobet sey, der da kömmt im Namen des Herrn, der Herr ist Gott, der uns erleuchtet. O Herr hilf, o Herr laß wohl gelingen. Du hast hinweg genommen Sünde, Fluch und Tod, und hast uns gesegnet mit ewigen Segen im himmlischen Gütern. Gib deinem Volk Kraft, Stärke und Sieg wider alle geistliche und leibliche Feinde. Und weil du auch bist ein König der Herrlichkeit, so mache uns auch desselben deines Reichs der Herrlichkeit theilhaftig, wenn du kommen wirst in deiner grossen Kraft und Herrlichkeit, und alle heilige Engel mit dir, und wirst sitzen auf den Stuhl deiner Herrlichkeit, so erfülle an uns dis Freuden-Wort: Vater, ich will, daß wo ich bin, auch die bey mir seyn, die du mir gegeben hast, auf daß sie meine Herrlichkeit sehen. Kommt her, ihr Gesegneten meines Vaters, ererbet das Reich, das euch von Anbeginn bereitet ist, Amen.